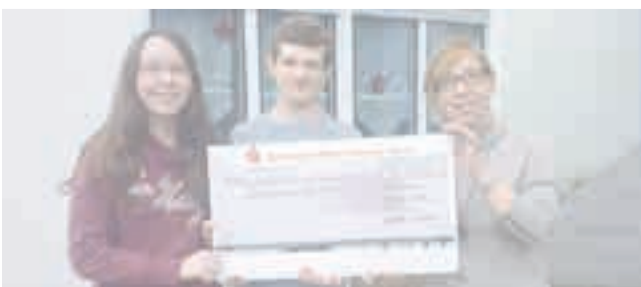


Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule spenden für Paul- und-Charlotte-Kniese-Haus

Schüler der Klasse 9.2.2. der Realschule der Dietrich-Bonhoeffer-Schule haben in einem Klassenprojekt insgesamt 400,- Euro „erwirtschaftet“. In einem WVR-Projekt – kurz für Wirtschaft, Verwalten, Recht – gründeten sie die Firma „P&M Painting – Masters“ mit unterschiedlichen Geschäftsfeldern. Sie verkauften am Tag der offenen Tür und in den Pausen Popcorn und Obstsalat. Jeder der Schüler suchte zusätzliche Sponsoren oder spendete auch selbst einen Teil zu den Einnahmen dazu. Mit einem Teil des Geldes wurden fünf Klassenzimmer gestrichen und verschönert. Ein anderer Teil sollte gespendet werden. An wen, darüber wurde in der Klasse abgestimmt. Die eindeutige Wahl fiel auf das Paul-und-Charlotte-Kniese-Haus der Nikolauspflege in Weinheim, da viele Schüler die Einrichtung von ihrem täglichen Schulweg kennen. Stefan Bauer und Christina Richter, der Geschäftsführer und die Leiterin Finanzen der „P&M Painting – Masters“, überreichten den Scheck in Höhe von 125,- Euro der sehr erfreuten Einrichtungsleiterin Sabine Nitzsche. Der Rest des Geldes soll der nächsten Klassenfahrt nach Berlin beigesteuert werden.

■ Sabine Nitzsche, Leiterin Paul-und-Charlotte-Kniese-Haus, Weinheim

Foto: Archiv Nikolauspflege



Die Schüler-Geschäftsführer überreichten den Scheck.

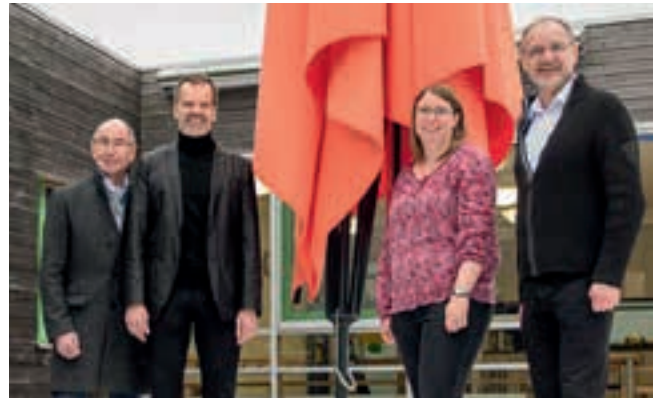


Foto: Peter Walther, Werbeagentur Hüper

v.l.n.r.: Werner Kraft vom Lionsclub Heidenheim und Bernd Weser (amtierender Präsident), Britta Hertkorn, die Leiterin des Bereichs Wohnen, sowie der Leiter der Königin-Olga-Schule, Winfried Bendig.

Heidenheimer Lionsclub spendet Schatten

„Durch nicht ausreichende Refinanzierung ist es der Königin-Olga-Schule in Heidenheim bisher leider nicht möglich gewesen, für dringend erforderlichen Lichtschutz auf einer der großen Außenflächen zu sorgen“, so Winfried Bendig, Leiter der Einrichtung. „Immer wieder mussten wir Anschaffungen zurückstellen, die zwar notwendig sind, aber nicht allerhöchste Priorität hatten“, so die Leiterin des Bereichs Wohnen, Britta Hertkorn. „So waren wir besonders glücklich, dass sich der Lionsclub Heidenheim zum wiederholten Mal für unsere Nöte interessiert hat und sich zu unserer großen Freude nicht nur an den veranschlagten Kosten von ca. 5.000 Euro beteiligt, sondern diese sogar komplett übernommen hat.“ So Bendig weiter. Durch das große Netzwerk der Lionsfreunde hatte sich außerdem rasch ein Unternehmen gefunden, das die beiden gewaltigen Fundamente für die Anlagen zum Selbstkostenpreis erstellt hat. Somit kann diese idyllische Freifläche bereits ab dem bevorstehenden Frühjahr für die vielen geplanten Außenaktivitäten genutzt werden. Ein dickes Dankeschön dafür!